

Rot-Grün stärkt den Verfassungsschutz – Zehn neue Stellen für Observationsteams

Pressemitteilung der SPD-Bürgerschaftsfraktion vom 10.02.2016

Auf Initiative von Rot-Grün wird der Verfassungsschutz personell aufgestockt. Mit insgesamt zehn neuen Stellen sollen die Observationsteams gestärkt werden, die für die Beobachtung der gewaltbereiten Islamisten-Szene zuständig sind.

Dazu Arno Münster, innenpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion: "Die Anschläge in Paris und jüngst in Istanbul sowie auch die Absage des Fußballländerspiels in Hannover haben uns alle die Terrorgefahr durch radikale Islamisten vor Augen geführt. Dies erfordert eine besondere Aufmerksamkeit der Sicherheitsbehörden auch hier bei uns in Hamburg. Ein besonderes Problem stellt die Radikalisierung gerade junger Menschen dar. Diese Radikalisierungsprozesse müssen frühzeitig erkannt und bereits radikalisierte Personen eng durch den Verfassungsschutz überwacht werden. Um diese enorm wichtige Arbeit weiter zu intensivieren, sorgen wir deshalb jetzt für die notwendige personelle und auch materielle Verstärkung. Die zehn neuen Stellen sind das, was wir kurzfristig finanzieren und haushalterisch auch für 2017 und 2018 abbilden können. Wer hier draufsattelt, muss auch die Antwort geben, auf wessen Kosten er das langfristig finanzieren will – und zwar gerade auch angesichts der anderen Finanzierungsbedarfe im Bereich Inneres. Hier bleibt die CDU eine Antwort schuldig."